

	<p>Objekt: Amazonenaxt von Walternienburg</p> <p>Museum: Landesmuseum für Vorgeschichte Halle Richard-Wagner-Str. 9 06114 Halle (Saale) (03 45) 52 47-466 tputtkammer@lda.mk.sachsen-anhalt.de</p> <p>Sammlung: Walternienburger Kultur (ca. 3.350-3.100 v. Chr.)</p> <p>Inventarnummer: HK-Nr. 14:334, 14:336</p>
--	--

Beschreibung

Im April 1914 gelangte die Amazonenaxt zusammen mit einer Hängeamphore durch Ankauf nach Halle.

Die Amphore gehört zum Standardrepertoire der Walternienburger Kultur. Die Axt, eine sogenannte Amazonenaxt, zählt zu den doppelschneidigen geschliffenen Steinäxten mit einer fast symmetrisch ausgezipfelten Schneide und einem ebensolchen, aber geringfügig abgestumpften Nacken.

Äxte dieser Art bestechen durch ihre sorgfältige Bearbeitung. Sie galten als besondere Objekte und wurden eher nicht als Waffe im Nahkampf eingesetzt. Vermutlich sind sie als äußeres Zeichen von Macht und Prestige zu sehen, das den Rang des Besitzers nach aussen darstellte.

Amazonenäxte können der jüngeren nordischen Trichterbecherkultur zugewiesen werden und belegen somit Fernkontakte aus dem Mittelelbe-Saale-Gebiet in den Norden.

Grunddaten

Material/Technik: Stein/geschliffen
Maße: L: 13,7 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	3350-3100 v. Chr.
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	1914

	wer	
	wo	Walternienburg
[Zeitbezug]	wann	Neolithikum (5500-2000 v. Chr.)
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Fernkontakt
- Prestige
- Steinaxt
- Waffe
- Walternienburger Kultur

Literatur

- Bertemes, F. (2001): Ein Meisterwerk aus Felsgestein. In: H. Meller (Hrsg.), Schönheit, Macht und Tod. 120 Funde aus 120 Jahren Landesmuseum für Vorgeschichte Halle. Begleitband zur Sonderausstellung, Halle (Saale), 104f..